

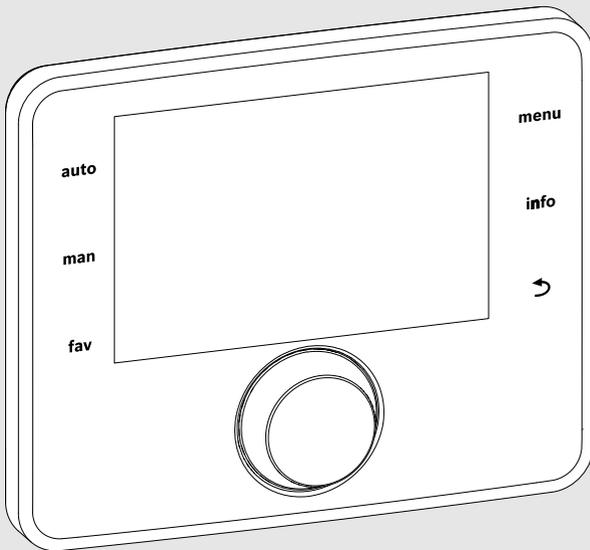


BOSCH

Bedienungsanleitung

Bedieneinheit

CR 400/CW 400/CW 800



EMS 2



0010005426-002



Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	3
1.1	Symbolerklärung	3
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Angaben zum Produkt	4
2.1	Produktdaten zum Energieverbrauch	4
2.2	Gültigkeit der technischen Dokumentation	5
3	Übersicht der Bedienelemente und Symbole	5
4	Bedienung	7
4.1	Heizung und Warmwasser	7
4.1.1	Heizkreis für die Standardanzeige auswählen	7
4.1.2	Betriebsart einstellen	7
4.1.3	Gewünschte Raumtemperatur abrufen	7
4.1.4	Raumtemperatur vorübergehend ändern	8
4.1.5	Raumtemperatur dauerhaft ändern	8
4.1.6	Einstellungen für Heizung mit Zeitprogramm (Automatikbetrieb) anpassen	9
4.1.7	Art des Zeitprogramms einstellen	10
4.1.8	Aktives Zeitprogramm für Heizung auswählen	11
4.1.9	Zeitprogramm oder Heizkreis umbenennen	11
4.1.10	Warmwasser einstellen	12
4.1.11	Einstellungen für Warmwasserbereitung mit Zeitprogramm anpassen	13
4.1.12	Zeitprogramm für Warmwasser-Zirkulation anpassen	13
4.1.13	Urlaubsprogramm einstellen	13
4.1.14	Weitere Einstellungen	14
4.1.15	Favoritenmenü	15
4.1.16	Heizung/Warmwasser aus- und einschalten	15
4.1.17	Notbetrieb	16
4.2	Lüftung	16
4.2.1	Betriebsart einstellen	16
4.2.2	Zeitprogramm einstellen	17
4.2.3	Luftfeuchte einstellen	18
4.2.4	Luftqualität einstellen	18
4.2.5	Bypass öffnen	18
4.2.6	Zulufttemperatur einstellen	19
4.2.7	Nachheizregister-Zulufttemperatur einstellen	19
4.2.8	Filterlaufzeit einstellen	19
4.2.9	Filterwechsel bestätigen	19

5	Hauptmenü	19
5.1	Einstellungen des Wärmereizers	19
5.2	Einstellungen für Heizung	20
5.3	Einstellungen für Warmwasser	21
5.4	Einstellung der Lüftungsfunktion	23
5.5	Urlaubsprogramm einstellen	24
5.6	Allgemeine Einstellungen	25
5.7	Einstellungen für weitere Systeme oder Geräte	26
6	Infomenü	26
7	Störungen	29
8	Umweltschutz und Entsorgung	29
9	Datenschutzhinweise	30
10	Übersicht Hauptmenü	30
11	Übersicht Infomenü	32

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:



GEFAHR

GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.



WARNUNG

WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.



VORSICHT

VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungs- und Lüftungsanlage.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Alle mitgelieferten Bedienungsanleitungen vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Produkt ausschließlich zur Regelung von Heizungs- und Lüftungsanlagen verwenden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Schäden durch Frost

Wenn die Anlage nicht in Betrieb ist, kann sie einfrieren:

- ▶ Hinweise zum Frostschutz beachten.
- ▶ Anlage immer eingeschaltet lassen, wegen zusätzlicher Funktionen, z. B. Warmwasserbereitung oder Blockierschutz.
- ▶ Auftretende Störungen umgehend beseitigen lassen.

Verbrühungsgefahr an den Warmwasser-Zapfstellen

- ▶ Wenn Warmwassertemperaturen über 60 °C eingestellt werden oder die thermische Desinfektion eingeschaltet ist, muss eine Mischvorrichtung installiert sein. Im Zweifelsfall die Fachkraft fragen.

2 Angaben zum Produkt

Die Bedieneinheiten CR 400, CW 400 und CW 800 werden zusammengefasst als C 400/C 800 bezeichnet. Die Bedieneinheit CW 800 ist nicht in allen Ländern erhältlich.

Die Bedieneinheit C 400 kann bis zu 4 und die C 800 bis zu 8 Heizkreise regeln. Die Heizungsregelung arbeitet in jedem Heizkreis der Anlage in einer der Hauptregelungsarten:

- Raumtemperaturgeführt (CR 400/CW 400/CW 800)
- Außentemperaturgeführt (CW 400/CW 800)
- Außentemperaturgeführt mit Einfluss der Raumtemperatur (CW 400/CW 800 mit Fernbedienung)
- Konstanttemperaturgeführt (gleichbleibende Temperatur).



Für raumtemperaturgeführte Regelung und für außentemperaturgeführte Regelung mit Einfluss der Raumtemperatur gilt: Thermostatventile im Referenzraum (Raum, in dem die Bedieneinheit oder eine Fernbedienung installiert ist) müssen ganz aufgedreht sein!

Die im Display angezeigten Texte sind abhängig von der Software-Version der Bedieneinheit und weichen ggf. von den Texten in dieser Anleitung ab.

Einstellbereiche, Grundeinstellungen und Funktionsumfang sind abhängig von der Anlage vor Ort und weichen ggf. von den Angaben in dieser Anleitung ab:

- Wenn 2 oder mehr Heizkreise installiert sind, sind Einstellungen für verschiedene Heizkreise verfügbar und erforderlich.
- Wenn einem Heizkreis eine Bedieneinheit CR 100 oder CR 100 RF als Fernbedienung zugeordnet ist, sind für den entsprechenden Heizkreis nicht alle Einstellungen verfügbar.
- Wenn 2 Warmwassersysteme installiert sind, sind Einstellungen für 2 Warmwassersysteme verfügbar und erforderlich.
- Wenn spezielle Anlagenteile und Module installiert sind (z. B. Solarmodul MS 200, Kaskadenmodul MC 400¹⁾), sind entsprechende Einstellungen verfügbar und erforderlich.
- Wenn bestimmte Wärmeerzeugertypen oder kein Kaskadenmodul installiert sind, sind ggf. zusätzliche Einstellungen verfügbar und erforderlich.

1) nicht in allen Ländern verfügbar

Betrieb nach Stromausfall

Bei Stromausfall gehen keine Parameter-Einstellungen verloren. Die Bedieneinheit nimmt nach der Spannungswiederkehr ihren Betrieb wieder auf. Ggf. müssen Uhrzeit und Datum neu eingestellt werden.

2.1 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die angegebenen Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnung Nr. 811/2013 zur Ergänzung der ErP-Richtlinie 2017/1369/EU. Die Klasse des Temperaturreglers wird für die Berechnung der Raumheizungs-Energieeffizienz einer Verbundanlage benötigt und hierzu in das Systemdatenblatt übernommen.

Funktion der C 400/C 800	Klasse ¹⁾	[%] ^{1),2)}	
CR 400			
Raumtemperaturgeführt, modulierend	V	3,0	●
C 400/C 800 & Außentemperaturfühler			
Außentemperaturgeführt, modulierend	II	2,0	○
Außentemperaturgeführt, on/off	III	1,5	○
Raumtemperaturgeführt, modulierend	V	3,0	○
Außentemperaturgeführt mit Einfluss der Raumtemperatur, modulierend	VI	4,0	●
Außentemperaturgeführt mit Einfluss der Raumtemperatur, on/off	VII	3,5	○
C 400/C 800 & Smart Home System ³⁾			
Einzelraumregelung mit kompatibelem Smart Home System z. B. Bosch Smart Home	VIII	5,0	○

Tab. 1 Produktdaten zur Energieeffizienz der Bedieneinheit

- Lieferzustand
 - einstellbar
- 1) Einstufung der Bedieneinheit gemäß EU-Verordnung Nr. 811/2013 zur Kennzeichnung von Verbundanlagen
 - 2) Beitrag zur jahreszeitbedingten Raumheizungs-Energieeffizienz in %
 - 3) Für ErP-Klasse VIII min. 3 Smart Home thermostatische Heizkörperventile erforderlich

2.2 Gültigkeit der technischen Dokumentation

Angaben in der technischen Dokumentation zu Wärmepumpen, Heizungsreglern oder zum BUS-System Heatronic 3 gelten auch weiterhin für die vorliegende Bedieneinheit.

3 Übersicht der Bedienelemente und Symbole

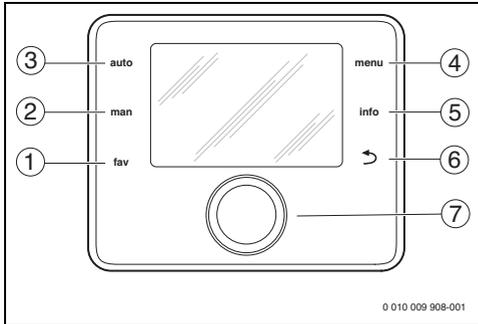


Bild 1 Bedienelemente

- [1] Taste **fav**: Favoritenfunktionen (kurz drücken) und Favoritenmenü (gedrückt halten)
- [2] Taste **man**: Manueller Betrieb (kurz drücken) und vorübergehender manueller Betrieb (gedrückt halten)
- [3] Taste **auto**: Automatikbetrieb mit Zeitprogramm
- [4] Taste **menu**: Hauptmenü (kurz drücken)
- [5] Taste **info**: Infomenü oder weitere Info zur aktuellen Auswahl
- [6] Taste **↵**: Übergeordnete Menüebene aufrufen oder Wert verwerfen (kurz drücken), zur Standardanzeige zurückkehren (gedrückt halten)
- [7] Auswahlknopf: Auswählen (drehen) und Bestätigen (drücken)



Wenn die Beleuchtung des Displays aus ist, bewirkt das erste Drücken des Auswahlknopfes lediglich das Einschalten der Beleuchtung. Bei Drehen des Auswahlknopfes und beim Drücken eines anderen Bedienelements wird zusätzlich zu der beschriebenen Auswirkung die Beleuchtung eingeschaltet. Die Beschreibungen der Bedienschritte in dieser Anleitung gehen immer von eingeschalteter Beleuchtung aus. Wenn kein Bedienelement betätigt wird, geht die Beleuchtung automatisch aus (bei Standardanzeige ca. 30 s, im Menü ca. 30 min, bei einer Störung 24 h).

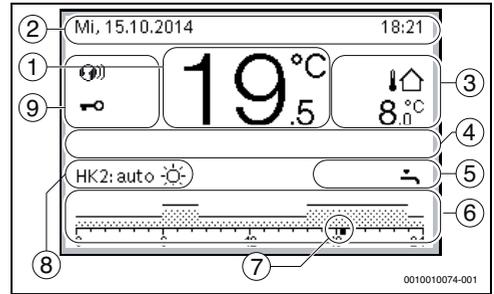


Bild 2 Symbole in der Standardanzeige (Beispieldarstellung)



Die Standardanzeige bezieht sich ausschließlich auf den angezeigten Heizkreis/Lüftungszone. Betätigen der Taste **man**, der Taste **auto** und das Ändern der gewünschten Raumtemperatur/Lüftungsstufe in der Standardanzeige wirken sich nur auf den angezeigten Heizkreis/Lüftungszone aus.

Wechsel zwischen der Standardanzeige für Heizung und Lüftung:

- ▶ Auswahlknopf (→ Bild 1, [7]) drücken und drehen, bis Lüftungszone statt Heizkreis oder Heizkreis statt Lüftungszone angezeigt wird.
- ▶ Einige Sekunden warten oder Auswahlknopf drücken, um zu bestätigen.

Pos.	Symbol	Erläuterung
1	19,5°C	Wertanzeige (Anzeige der aktuellen Temperatur): <ul style="list-style-type: none"> • Raumtemperatur bei Wandinstallation • Wärmepumpertemperatur bei Installation im Wärmepumpenregler.
2	-	Infozeile: Anzeige von Uhrzeit, Wochentag und Datum
3	↓↑ 8,5°C	Bei Heizung: Zusätzliche Temperaturanzeige (Anzeige einer zusätzlichen Temperatur): Außentemperatur, Temperatur des Solarkollektors oder eines Warmwassersystems.
	☞ ■ ■ ■ ■	Bei Lüftung: Anzeige der Lüftungsstufe
	☞ ■ ■ ■ ■	Bei Lüftung: Frostschutz (reduzierte Lüftung)

Pos.	Symbol	Erläuterung
4	-	Textinformation: Z. B. die Bezeichnung der aktuell angezeigten Temperatur (→ Bild 2, [1]); für die Raumtemperatur wird keine Bezeichnung angezeigt. Wenn eine Störung vorliegt, wird ein Hinweis angezeigt, bis die Störung behoben ist.
5		Infografik: Solarpumpe ist in Betrieb.
		Infografik: Warmwasserbereitung ist aktiv.
		Infografik: Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet oder nicht installiert.
		Infografik: Brenner ist an (Flamme).
	B	Infografik: Wärmeerzeuger blockiert (z.B. durch alternativen Wärmeerzeuger).
6		Zeitprogramm: Grafische Darstellung des aktiven Zeitprogramms für angezeigten Heizkreis. Die Höhe der Balken stellt grob die gewünschte Raumtemperatur in den verschiedenen Zeitschnitten dar.
7		Die Zeitmarkierung ■ zeigt im Zeitprogramm in 15-Minuten-Schritten (= Einteilung der Zeitskala) auf die aktuelle Uhrzeit.
8	auto	Betriebsart: Automatikbetrieb aktiv (nach Zeitprogramm) mit einem Heizkreis oder einer Lüftungszone.
	HK2: auto	Betriebsart: Automatikbetrieb aktiv (nach Zeitprogramm) für angezeigten Heizkreis.
		Betriebsart: Heizbetrieb aktiv.
		Betriebsart: Absenkbetrieb aktiv.
8	Sommer (aus)	Betriebsart: Sommerbetrieb aktiv (Heizung aus, Warmwasserbereitung aktiv) mit einem Heizkreis
	HK2: Sommer (aus)	Betriebsart: Sommerbetrieb aktiv (Heizung aus, Warmwasserbereitung aktiv) für angezeigten Heizkreis.
8	manuell	Betriebsart: Manueller Betrieb aktiv; mit einem Heizkreis oder einer Lüftungszone.
	HK2: manuell	Betriebsart: Manueller Betrieb aktiv; für angezeigten Heizkreis.

Pos.	Symbol	Erläuterung
8	Urlaub bis 31.12.2099	Betriebsart: Urlaub aktiv; mit einem Heizkreis oder einer Lüftungszone.
	HK2: Urlaub bis 31.12.2099	Betriebsart: Urlaub aktiv; für angezeigten Heizkreis und ggf. für Warmwassersystem.
8		Betriebsart: Heizung aus (alle Heizkreise)
		Betriebsart: Schornsteinfeger aktiv
		Betriebsart: Notbetrieb aktiv
	E	Betriebsart: Externe Wärmeanforderung
8	Einschl.	Kurzzeitbetriebsart: Einschlafen aktiv
		Kurzzeitbetriebsart: Intensivlüftung aktiv
	Bedarfsgesteuert	Kurzzeitbetriebsart: Bedarfsgesteuert aktiv
	Abluft-Bypass	Kurzzeitbetriebsart: Abluft-Bypass aktiv
	Party	Kurzzeitbetriebsart: Partylüftung aktiv
	Kamin	Kurzzeitbetriebsart: Kaminfunktion aktiv
9		Kommunikationsmodul ist im System und Verbindung zum Server des Herstellers ist aktiv.
		Tastensperre ist aktiv (Taste auto und Auswahlknopf gedrückt halten, um die Tastensperre ein- oder auszuschalten).

Tab. 2 Symbole im Display

4 Bedienung

Eine Übersicht zum Aufbau des Hauptmenüs und der Position der einzelnen Menüpunkte ist am Ende dieses Dokuments dargestellt.

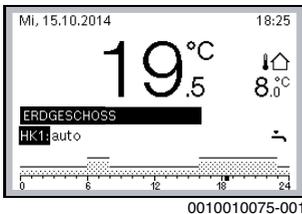
Die folgenden Beschreibungen gehen jeweils von der Standardanzeige aus (→ Bild 2, Seite 5).

4.1 Heizung und Warmwasser

4.1.1 Heizkreis für die Standardanzeige auswählen

In der Standardanzeige werden immer nur Daten eines Heizkreises angezeigt. Wenn 2 oder mehr Heizkreise installiert sind, kann eingestellt werden, auf welchen Heizkreis sich die Standardanzeige bezieht.

- ▶ Auswahlknopf drücken und drehen, um einen Heizkreis auszuwählen.



- ▶ Einige Sekunden warten oder Auswahlknopf drücken, um zu bestätigen.



Ihr Installateur kann einstellen, welche Heizkreise hierbei verfügbar sind.

4.1.2 Betriebsart einstellen

Automatikbetrieb aktivieren (mit Zeitprogramm)

Wenn der manuelle Betrieb aktiv ist:

- ▶ Taste **auto** drücken.



Ein Pop-up-Fenster wird angezeigt und das Zeitprogramm ist aktiviert.

Manuellen Betrieb aktivieren (ohne Zeitprogramm)

Wenn der Automatikbetrieb aktiv ist:

- ▶ Taste **man** drücken.



Ein Pop-up-Fenster wird angezeigt und die Raumtemperatur wird dauerhaft auf den eingestellten Wert geregelt.



Wenn für einen Heizkreis die Regelungsart konstant eingestellt ist (z. B. für Schwimmbad oder Lüftungsanlage), gibt es in diesem Heizkreis den manuellen Betrieb nicht.

4.1.3 Gewünschte Raumtemperatur abrufen

Automatikbetrieb

Wenn der Automatikbetrieb aktiv ist:

- ▶ Taste **auto** drücken.



Ein Pop-up-Fenster mit der aktuellen gewünschten Raumtemperatur wird angezeigt.

Manueller Betrieb

Wenn der manuelle Betrieb aktiv ist:

- ▶ Taste **man** drücken.



Ein Pop-up-Fenster mit der aktuellen gewünschten Raumtemperatur wird angezeigt. Wenn der manuelle Betrieb mit

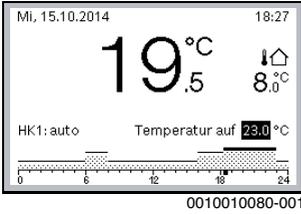
begrenzter Dauer aktiv ist, wird zusätzlich angezeigt, wann der manuelle Betrieb beendet wird.

4.1.4 Raumtemperatur vorübergehend ändern

Automatikbetrieb beibehalten

Wenn der Automatikbetrieb aktiv ist:

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Raumtemperatur einzustellen.
- Der betroffene Zeitabschnitt wird anders dargestellt als die übrigen Zeitabschnitte.



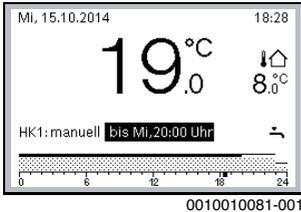
Die Änderung gilt, bis die nächste Schaltzeit des Zeitprogramms erreicht ist.

Temperaturänderung aufheben:

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um den im Zeitprogramm hinterlegten Wert einzustellen.
- oder-**
- ▶ Manuellen Betrieb und anschließend wieder Automatikbetrieb aktivieren.
 - Der betroffene Zeitabschnitt wird wieder wie die übrigen Zeitabschnitte dargestellt.

Vorübergehenden manuellen Betrieb aktivieren

- ▶ Taste **man** drücken, bis das Eingabefeld für die Dauer des manuellen Betriebs aktiviert ist.



- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die Dauer auf maximal 48 Stunden einzustellen.
- ▶ Bei Bedarf die gewünschte Raumtemperatur in gleicher Weise wie im Automatikbetrieb einstellen.

Zeitbegrenzung für manuellen Betrieb aufheben:

- ▶ Dauer auf über 48 Stunden einstellen.
- Im Display erscheint **dauerhaft**.

-oder-

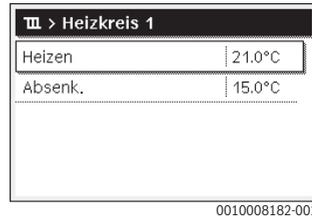
- ▶ Automatikbetrieb und anschließend manuellen Betrieb aktivieren.

4.1.5 Raumtemperatur dauerhaft ändern

Automatikbetrieb

Wenn unter dem Menüpunkt **Heizen > Zeitprogramm > Art des Zeitprogramms** die Einstellung **2 Temperaturstufen** aktiv ist:

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Heizen > Temperatureinstellungen > Heizen** oder **Absenk.** öffnen.



0010008182-002

- ▶ Temperaturen für Heizbetrieb und Absenkbetrieb einstellen und bestätigen oder für den Absenkbetrieb **Heizung aus** auswählen und bestätigen.
- ▶ Die Betriebsarten **Heizen** und **Absenk.** über das Zeitprogramm den gewünschten Zeitabschnitten zuweisen.

Wenn unter dem Menüpunkt **Heizen > Zeitprogramm > Art des Zeitprogramms** die Einstellung **Frei einstellbare Temperatur** aktiv ist:

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Heizen > Absenkschwelle** öffnen.



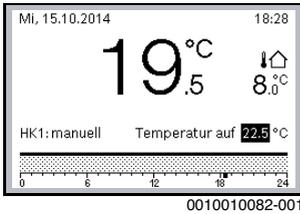
0010008238-001

- ▶ Temperatur einstellen und bestätigen.
- ▶ Temperatureinstellungen über das Zeitprogramm anpassen.

Wenn für einen Zeitabschnitt die Temperatur unterhalb der eingestellten Absenkschwelle liegt, ist in diesem Zeitabschnitt der Absenkbetrieb aktiv (z. B. eingeschränkter Heizbetrieb oder Heizung aus).

Manueller Betrieb

- ▶ Ggf. Taste **man** drücken, um den manuellen Betrieb zu aktivieren.



0010010082-001

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die Temperatur einzustellen.

4.1.6 Einstellungen für Heizung mit Zeitprogramm (Automatikbetrieb) anpassen

Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen

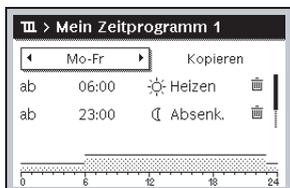
- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Heizen** > **Zeitprogramm** > **Mein Zeitprogramm 1** oder **2** öffnen.



0010008191-001

Wochentag oder Gruppe von Tagen auswählen

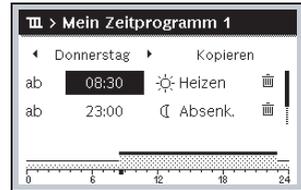
- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen.
- ▶ Auswahlknopf drücken, um das Eingabefeld für den Wochentag oder die Gruppe von Tagen zu aktivieren.
- ▶ Wochentag oder eine Gruppe von Tagen auswählen und bestätigen.



0010010088-001

Schaltzeit verschieben

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen.
- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um das Eingabefeld für eine Schaltzeit zu aktivieren.
- ▶ Schaltzeit einstellen und bestätigen.



0010010089-001

Temperatur/Betriebsart für einen Zeitabschnitt einstellen

Wenn unter dem Menüpunkt **Heizen** > **Zeitprogramm** > **Art des Zeitprogramms** die Einstellung **Frei einstellbare Temperatur** aktiv ist:

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen.
- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um das Eingabefeld für die Temperatur eines Zeitabschnitts zu aktivieren.
- ▶ Temperatur einstellen und bestätigen.

Wenn unter dem Menüpunkt **Heizen** > **Zeitprogramm** > **Art des Zeitprogramms** die Einstellung **2 Temperaturstufen** aktiv ist:

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen.
- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um das Eingabefeld für die Betriebsart eines Zeitabschnitts zu aktivieren.

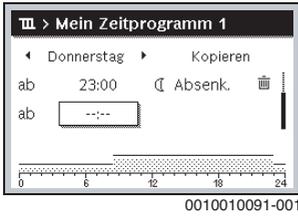


0010010090-2001

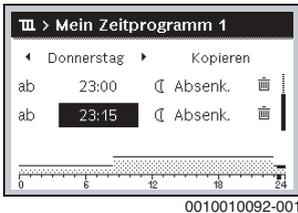
- ▶ Betriebsart einstellen und bestätigen.

Schaltzeit einfügen

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen.
- ▶ Leeres Eingabefeld unter der letzten Schaltzeit auswählen.



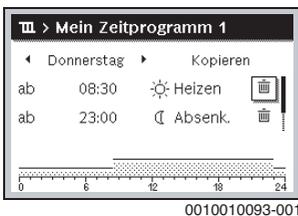
- ▶ Auswahlknopf drücken, um das Eingabefeld zu aktivieren. Eine neue Schaltzeit wird automatisch eingefügt.



- ▶ Schaltzeit einstellen und bestätigen. Die Schaltzeiten werden automatisch chronologisch sortiert.

Schaltzeit löschen

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen.
- ▶ Symbol für Schaltzeit löschen (🗑️) auswählen und bestätigen.

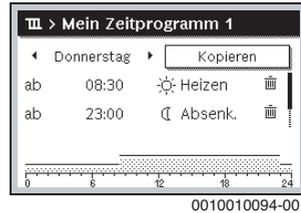


Das Symbol bezieht sich auf die Schaltzeit in der selben Zeile.

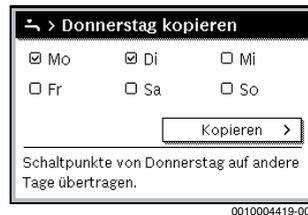
- ▶ Um die Schaltzeit zu löschen, **Ja** auswählen und bestätigen. Der vorhergehende Zeitabschnitt wird bis zur nächsten Schaltzeit verlängert. Die Schaltzeiten werden automatisch chronologisch sortiert.

Zeitprogramm kopieren

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Heizung öffnen.
- ▶ Den zu kopierenden Wochentag auswählen, z. B. Donnerstag.



- ▶ **Kopieren** auswählen und bestätigen. Eine Auswahlliste der Wochentage wird angezeigt.
- ▶ Tage auswählen und bestätigen (z. B. Montag und Dienstag), die mit dem zuvor ausgewählten Zeitprogramm überschrieben werden.



- ▶ **Kopieren** auswählen und bestätigen.

4.1.7 Art des Zeitprogramms einstellen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ **Heizen > Zeitprogramm > Art des Zeitprogramms** öffnen.



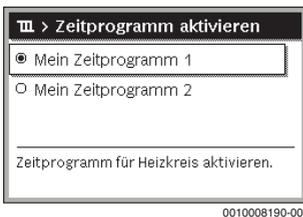
- ▶ **2 Temperaturstufen** oder **Frei einstellbare Temperatur** auswählen und bestätigen.

4.1.8 Aktives Zeitprogramm für Heizung auswählen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ **Heizen > Zeitprogramm > Zeitprogramm aktivieren** öffnen.



- ▶ **Mein Zeitprogramm 1** oder **2** auswählen und bestätigen.



Die Bedieneinheit arbeitet im Automatikbetrieb mit dem ausgewählten Zeitprogramm. Wenn 2 oder mehr Heizkreise installiert sind, gilt diese Einstellung nur für den ausgewählten Heizkreis.

4.1.9 Zeitprogramm oder Heizkreis umbenennen

Die Namen der Zeitprogramme und Heizkreise sind mit Standardbezeichnungen vorbelegt.

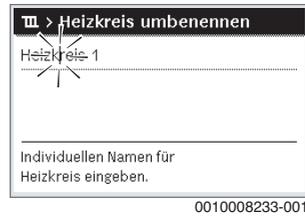
Menü zur Umbenennung eines Zeitprogramms öffnen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
 - ▶ Menü **Heizen > Zeitprogramm > Zeitprogr. umbenennen** öffnen.
- Der blinkende Cursor zeigt die Position, an der die Eingabe beginnt.

Menü zur Umbenennung eines Heizkreises öffnen (nur verfügbar, wenn 2 oder mehr Heizkreise installiert sind)

- ▶ Hauptmenü öffnen.

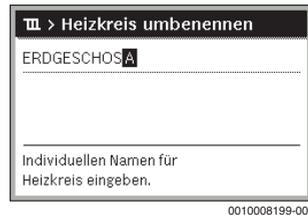
- ▶ Menü **Heizen > Heizkreis umbenennen > Heizkreis 1** (oder anderer Heizkreis) öffnen.



Der blinkende Cursor zeigt die Position, an der die Eingabe beginnt.

Zeichen eingeben/einfügen

- ▶ Menü zur Umbenennung eines Zeitprogramms oder Heizkreises öffnen.
- ▶ Cursor durch Drehen des Auswahlknopfes an die gewünschte Stelle bringen.
- ▶ Eingabefeld (rechts vom Cursor) durch Drücken des Auswahlknopfes aktivieren.
- ▶ Zeichen auswählen und bestätigen.



Das ausgewählte Zeichen ist eingegeben (eingefügt). Das Eingabefeld für die nächste Stelle im Text ist aktiv.

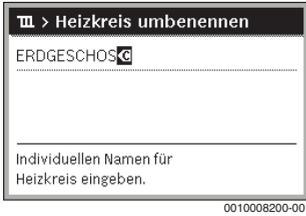
- ▶ Um die Eingabe abzuschließen, Taste ↵ drücken.

Zeichen löschen/Benennung zurücksetzen

Um ein Zeichen zu löschen:

- ▶ Menü zur Umbenennung eines Zeitprogramms oder Heizkreises öffnen.
- ▶ Cursor durch Drehen des Auswahlknopfes hinter das zu löschende Zeichen bringen.
- ▶ Eingabefeld durch Drücken des Auswahlknopfes aktivieren.

- ▶ Das Zeichen **<C** auswählen und bestätigen.



Das Zeichen links vom Eingabefeld ist gelöscht.

Um die Benennung zurückzusetzen:

- ▶ Alle Zeichen löschen.
Die Standardbezeichnung wird automatisch wieder eingetragen.

4.1.10 Warmwasser einstellen



Wenn die Funktion für die thermische Desinfektion aktiviert ist, wird der Warmwasserspeicher auf die dafür eingestellte Temperatur aufgeheizt. Das Warmwasser mit der höheren Temperatur kann für die thermische Desinfektion des Warmwassersystems genutzt werden.

- ▶ Anforderungen aus dem DVGW – Arbeitsblatt W 511, Betriebsbedingungen für die Zirkulationspumpe inkl. Wasserbeschaffenheit und Anleitung des Wärmeerzeugers beachten.

Menü für Warmwassereinstellungen öffnen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Warmw** öffnen.

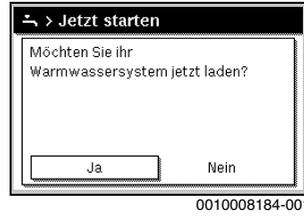


Einmalladung aktivieren (Warmwasser-Sofort-Funktion)

Wenn Sie außerhalb der im Zeitprogramm eingestellten Zeiten Warmwasser benötigen:

- ▶ Menü für Warmwassereinstellungen öffnen.

- ▶ **Einmalladung > Jetzt starten** auswählen und bestätigen.



- ▶ Im Pop-up-Fenster **Ja** auswählen und bestätigen.
- ▶ Die Warmwasserbereitung (Speicheraufheizung oder Warmhaltung bei Kombigeräten) ist ab sofort aktiv. Nach Ablauf der eingestellten Haltedauer schaltet die Einmalladung automatisch wieder aus.

Warmwassertemperatur ändern

Die maximale Warmwassertemperatur ist durch die Einstellung am Wärmeerzeuger begrenzt. Wenn der Maximalwert am Wärmeerzeuger erhöht wird, ist an der Bedieneinheit eine entsprechend höhere Warmwassertemperatur einstellbar.

- ▶ Menü für Warmwassereinstellungen öffnen.
- ▶ **Temperatureinstellungen > Warmw** oder **Temperatureinstellungen > Warmwasser reduziert** auswählen und bestätigen.



- ▶ Gewünschte Warmwassertemperatur einstellen und bestätigen.
Wenn der Maximalwert der Warmwassertemperatur 60 °C überschreitet, wird eine Warnung vor Verbrühung angezeigt.
- ▶ Warmwassertemperatur ≤ 60 °C einstellen und bestätigen.
- oder-
- ▶ Einstellung > 60 °C bestätigen.

Übersicht des Menüs, → Kapitel 10, Seite 30.

4.1.11 Einstellungen für Warmwasserbereitung mit Zeitprogramm anpassen

Menü zur Anpassung des Zeitprogramms für Warmwasserbereitung öffnen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Warmw** > **Zeitprogramm** öffnen.

Zeitprogramm/Betriebsart für Warmwasserbereitung auswählen

- ▶ Menü zur Anpassung des Zeitprogramms für Warmwasserbereitung öffnen.
- ▶ Menü **Betriebsart** öffnen.



- ▶ Betriebsart auswählen und bestätigen.

Um die durchgehende Warmwasserbereitung zu aktivieren:

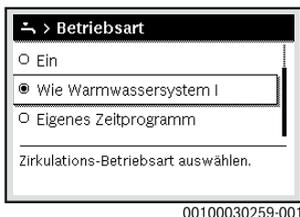
- ▶ **Immer an - Warmwasser red.** oder **Immer an - Warmwasser** auswählen und bestätigen.

Immer an - Warmwasser red. verwendet die eingestellte Temperatur **Warmwasser reduziert** (→ Kapitel "Warmwassertemperatur ändern", Seite 12).

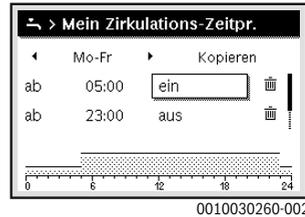


4.1.12 Zeitprogramm für Warmwasser-Zirkulation anpassen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Warmw** > **Zirkulation** > **Betriebsart** öffnen.



- ▶ **Eigenes Zeitprogramm** auswählen und bestätigen.
- ▶ Menü **Zirkulation** > **Mein Zirkulations-Zeitpr.** öffnen.
- ▶ Zeitprogramm für Zirkulation auf dieselbe Art wie Zeitprogramm für Heizung einstellen.



Wenn die Zirkulationspumpe nach Zeitprogramm eingeschaltet ist (**ein**), läuft die Zirkulationspumpe gemäß der Einstellung unter **Einschalthäufigkeit**.

Wenn die Zirkulationspumpe nach Zeitprogramm ausgeschaltet ist (**aus**), läuft die Zirkulationspumpe nicht.

4.1.13 Urlaubsprogramm einstellen

Menü für Urlaubsprogramm öffnen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Urlaub** > **Urlaub 1, 2, 3, 4** oder **5** öffnen.

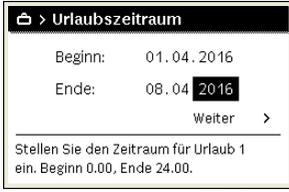


Wenn der Urlaubszeitraum für das ausgewählte Urlaubsprogramm eingestellt ist, wird das entsprechende Menü **Urlaub 1, 2, 3, 4** oder **5** angezeigt.

Urlaubszeitraum einstellen

- ▶ Menü für Urlaubsprogramm öffnen.
- ▶ Wenn der Urlaubszeitraum für das ausgewählte Urlaubsprogramm bereits eingestellt ist, Menü **Urlaubszeitraum** öffnen.

- ▶ Tag, Monat und Jahr für **Beginn:** und **Ende:** des Urlaubszeitraums auswählen und bestätigen.

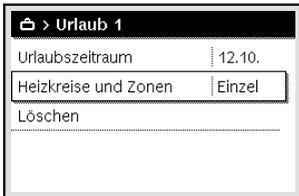


0010008209-001

- ▶ Um die Eingabe abzuschließen, **Weiter** auswählen und bestätigen.

Heizung und Warmwasser für Urlaubsprogramm einstellen

- ▶ Menü für Urlaubsprogramm öffnen.
- ▶ Menü **Heizkreise und Zonen** öffnen.



0010030397-001

- ▶ Heizkreise und Warmwassersysteme auswählen und bestätigen.



0010030398-001

- ▶ Das Urlaubsprogramm gilt für die ausgewählten Heizkreise und Warmwassersysteme.
- ▶ Um die Auswahl abzuschließen, **Weiter** auswählen und bestätigen.
- ▶ Einstellungen für **Heizen** und **Warmw** im Menü für das ausgewählte Urlaubsprogramm prüfen und ggf. anpassen.

Urlaubsprogramm unterbrechen

Während des Urlaubszeitraums wird angezeigt, bis wann das Urlaubsprogramm aktiv ist.

Wenn 2 oder mehr Heizkreise installiert sind, muss vor der Unterbrechung der entsprechende Heizkreis in der Standardanzeige ausgewählt werden.

- ▶ Taste **man** drücken.
Die Bedieneinheit regelt dauerhaft auf die für den manuellen Betrieb gewünschte Raumtemperatur.
- ▶ Ggf. die gewünschte Raumtemperatur einstellen.
- ▶ Um das Urlaubsprogramm fortzusetzen, Taste **auto** drücken.



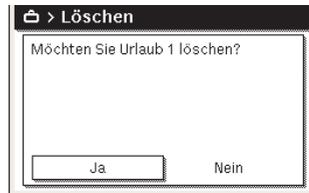
0010010096-001

Wenn das Urlaubsprogramm auf **Wie Samstag** eingestellt ist:

- ▶ Raumtemperatur vorübergehend ändern (Automatikbetrieb).
Die Änderung gilt, bis die nächste Schaltzeit des Zeitprogramms erreicht ist.

Urlaubsprogramm löschen

- ▶ Menü für Urlaubsprogramm öffnen.
- ▶ **Löschen** auswählen und bestätigen.
- ▶ Im Pop-up-Fenster **Ja** auswählen und bestätigen.



0010008212-001

Das Urlaubsprogramm ist gelöscht.

4.1.14 Weitere Einstellungen

Sprache einstellen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Einstellungen** > **Sprache** öffnen.



0010030362-001

- ▶ Sprache auswählen und bestätigen.

Uhrzeit und Datum einstellen

Wenn die Bedieneinheit längere Zeit ohne Stromversorgung war, müssen Datum und Uhrzeit eingestellt werden:

- ▶ Stromversorgung wiederherstellen.
Die Bedieneinheit zeigt die Einstellung für das Datum an.



0010003250-002

- ▶ Tag, Monat und Jahr jeweils einstellen und bestätigen.
- ▶ **Weiter** bestätigen.
Die Bedieneinheit zeigt die Einstellung für die Uhrzeit an.



0010003251-002

- ▶ Stunden und Minuten jeweils einstellen und bestätigen.
- ▶ **Weiter** bestätigen.
Zur erneuten Inbetriebnahme sind keine weiteren Einstellungen erforderlich.

Tastensperre ein- /auschalten

Um die Tastensperre ein- oder auszuschalten:

- ▶ Auswahlknopf und Taste **auto** gleichzeitig drücken, bis im Display das Schlüssel-Symbol erscheint bzw. erlischt.

4.1.15 Favoritenmenü

Die Taste **fav** ermöglicht den direkten Zugriff auf häufig genutzte Funktionen für Heizkreis 1. Die Funktion der Taste **fav** ist unabhängig davon, welcher Heizkreis in der Standardanzeige aktiv ist.

Die erste Betätigung der Taste **fav** nach der Inbetriebnahme der Bedieneinheit öffnet das Menü zur Konfiguration des Favoritenmenüs.

Um Einstellungen über das Favoritenmenü zu ändern:

- ▶ Taste **fav** drücken.
- ▶ Favoritenfunktion auswählen und bestätigen.
- ▶ Einstellungen wie im Hauptmenü ändern.

Um das Favoritenmenü anzupassen:

- ▶ Taste **fav** drücken, bis sich das Menü zur Konfiguration des Favoritenmenüs öffnet.
Alle für das Favoritenmenü verfügbaren Menüpunkte werden angezeigt.
- ▶ Menüpunkt auswählen und bestätigen.
- ▶ Um den Menüpunkt im Favoritenmenü zu aktivieren **Ja** auswählen und bestätigen.
- ▶ Um den Menüpunkt im Favoritenmenü zu deaktivieren **Nein** auswählen und bestätigen.



0010030365-002

- ▶ Konfiguration des Favoritenmenüs mit der Taste \leftrightarrow beenden.
Die Änderungen sind sofort wirksam.

4.1.16 Heizung/Warmwasser aus- und einschalten

Für bestimmte Wärmeerzeuger ist das Aus- und Einschalten der Heizung und Warmwasserbereitung an der Bedieneinheit möglich.



Wenn ein Kaskadenmodul installiert ist, ist das Aus- und Einschalten der Heizung oder Warmwasserbereitung an der Bedieneinheit nicht möglich (unabhängig vom Typ des Wärmeerzeugers).

Heizung (oder Warmwasser) ausschalten

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Wärmeerzeuger > Heizen** (oder **Warmw**) öffnen.
- ▶ **Aus** auswählen und bestätigen.

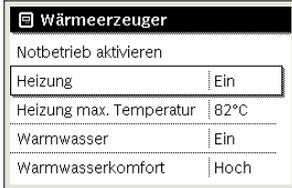


0010008235-004

Heizung (oder Warmwasser) einschalten

Um die Heizung (oder die Warmwasserbereitung) einzuschalten:

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Wärmeerzeuger** > **Heizen** (oder **Warmw**) öffnen.
- ▶ **Ein** auswählen und bestätigen.



0010008234-003

Um die maximale Vorlauftemperatur für die Heizung einzustellen:

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Wärmeerzeuger** > **Heizung max. Temperatur** öffnen.
- ▶ Temperatur einstellen und bestätigen.
Die Anlage geht wieder in die zuvor aktive Betriebsart.

4.1.17 Notbetrieb

Notbetrieb aktivieren (Handbetrieb)

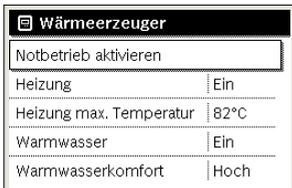
Im Notbetrieb heizt das Gerät. Der Brenner ist in Betrieb, bis die für den Notbetrieb eingestellte Vorlauftemperatur erreicht ist. Je nach Anlagenkonfiguration ist die Warmwasserbereitung aktiv oder nicht.



Für den Notbetrieb muss der Heizbetrieb eingeschaltet sein.

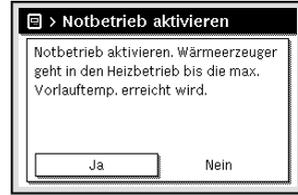
Um den Notbetrieb zu aktivieren:

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Wärmeerzeuger** > **Notbetrieb aktivieren** öffnen.



0010008240-003

- ▶ Im Pop-up-Fenster **Ja** auswählen und bestätigen.



0010030364-001

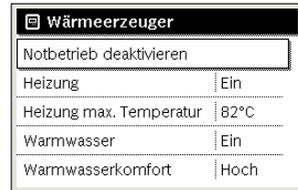
Die Anlage ist im Notbetrieb.

Um die Vorlauftemperatur für den Notbetrieb einzustellen:

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Wärmeerzeuger** > **Notbetrieb Vorlauftemp.** öffnen.
- ▶ Temperatur einstellen und bestätigen.

Notbetrieb deaktivieren

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Wärmeerzeuger** > **Notbetrieb deaktivieren** auswählen und bestätigen.



0010008241-002

- ▶ Im Pop-up-Fenster **Ja** auswählen und bestätigen.
Die Anlage geht wieder in die zuvor aktive Betriebsart.

4.2 Lüftung

4.2.1 Betriebsart einstellen

Manuellen Betrieb aktivieren (ohne Zeitprogramm)

Wenn der Automatikbetrieb oder eine Kurzzeitbetriebsart aktiv ist:

- ▶ Taste **man** drücken.



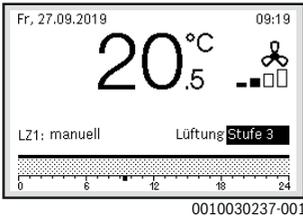
0010030573-001

Ein Pop-up-Fenster mit der aktuell gewünschten Lüftungsstufe wird angezeigt.

Lüftungsstufe dauerhaft ändern

Wenn der manuelle Betrieb aktiv ist:

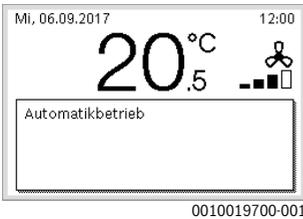
- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Lüftungsstufe einzustellen.



Automatikbetrieb aktivieren (mit Zeitprogramm)

Wenn der manuelle Betrieb oder eine Kurzzeitbetriebsart aktiv ist:

- ▶ Taste **auto** drücken.

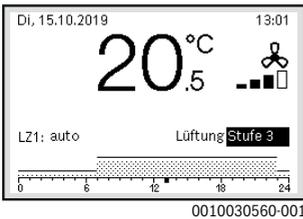


Ein Pop-up-Fenster mit Automatikbetrieb wird angezeigt.

Lüftungsstufe vorübergehend ändern

Wenn der Automatikbetrieb aktiv ist:

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Lüftungsstufe einzustellen.
Der betroffene Zeitabschnitt wird anders dargestellt als die übrigen Zeitabschnitte.



Die Änderung bleibt bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv.

Änderung der Lüftungsstufe aufheben:

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um den im Zeitprogramm hinterlegten Wert einzustellen.

-oder-

- ▶ Manuellen Betrieb und anschließend wieder Automatikbetrieb aktivieren.

Der betroffene Zeitabschnitt wird wieder wie die übrigen Zeitabschnitte dargestellt.

Kurzzeitbetriebsarten aktivieren

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung > Betriebsart** öffnen.
Die Betriebsart, die zuvor eingestellt war, ist markiert.



- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Betriebsart einzustellen.

Die Bedieneinheit arbeitet mit den geänderten Einstellungen. Die Schaltzeiten können im Menü **Zeitprogramm** individuell eingestellt werden. In den Zeitabschnitten ist die Lüftung jeweils ein- oder ausgeschaltet.

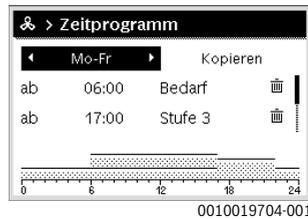
4.2.2 Zeitprogramm einstellen

Menü für das Zeitprogramm öffnen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung > Zeitprogramm** öffnen.



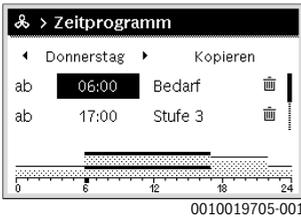
- ▶ Auswahlknopf drücken, um das Eingabefeld für den Wochentag oder die Gruppe von Tagen zu aktivieren.



- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um einen Wochentag oder eine Gruppe von Tagen auszuwählen.
Die Änderungen in diesem Menü beziehen sich nur auf den ausgewählten Wochentag oder auf die ausgewählte Gruppe von Tagen.

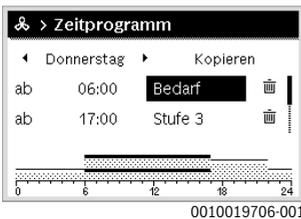
Schaltzeit verschieben

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Lüftung öffnen.
- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um das Eingabefeld für eine Schaltzeit zu aktivieren.
- ▶ Schaltzeit einstellen und bestätigen.



Betriebsart für Zeitabschnitt zuweisen

- ▶ Menü zur Anpassung eines Zeitprogramms für Lüftung öffnen.
- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um das Eingabefeld für einen Zeitabschnitt zu aktivieren.



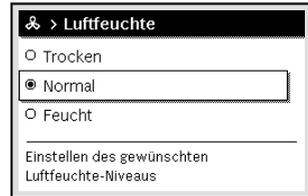
- ▶ Betriebsart einstellen und bestätigen.

Zeitabschnitt in das Zeitprogramm einfügen

→ Kapitel 4.1.6, Seite 9

4.2.3 Luftfeuchte einstellen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung** > **Luftfeuchte** öffnen.
Der Menüpunkt Normal ist markiert.



- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Luftfeuchte einzustellen.
Die Bedieneinheit arbeitet mit den geänderten Einstellungen.

4.2.4 Luftqualität einstellen

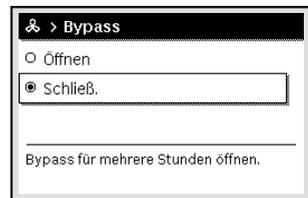
- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung** > **Luftqualität** öffnen.
Der Menüpunkt Normal ist markiert.



- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Luftqualität einzustellen.
Die Bedieneinheit arbeitet mit den geänderten Einstellungen.

4.2.5 Bypass öffnen

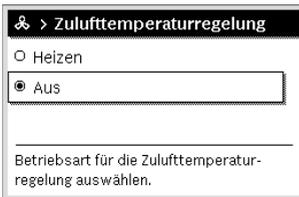
- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung** > **Bypass** öffnen.
Der Menüpunkt Schließ. (Schließen) ist markiert.



- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.
Der Bypass wird für mehrere Stunden geöffnet.

4.2.6 Zulufttemperatur einstellen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung** > **Zulufttemperaturregelung** öffnen.
Der Menüpunkt Aus ist markiert.

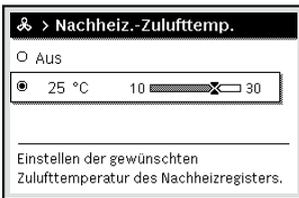


0010019719-001

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.
Die Bedieneinheit arbeitet mit den geänderten Einstellungen.

4.2.7 Nachheizregister-Zulufttemperatur einstellen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung** > **Nachheiz.-Zulufttemp.** öffnen.



0010030226-001

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Nachheizregister-Zulufttemperatur einzustellen.
Die Bedieneinheit arbeitet mit den geänderten Einstellungen.

4.2.8 Filterlaufzeit einstellen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung** > **Filterlaufzeit** öffnen.



0010019721-001

- ▶ Auswahlknopf drehen und drücken, um die gewünschte Filterlaufzeit einzustellen.
Die Bedieneinheit arbeitet mit den geänderten Einstellungen.

4.2.9 Filterwechsel bestätigen

- ▶ Hauptmenü öffnen.
- ▶ Menü **Lüftung** > **Filterwechsel bestätigen** öffnen.



0010019722-001

- ▶ Im Pop-up-Fenster **Ja** auswählen und bestätigen.

5 Hauptmenü

Je nach Heizgerät und Verwendungsweise der Bedieneinheit sind nicht alle Menüpunkte wählbar, siehe Übersicht Hauptmenü am Ende dieses Dokuments.

5.1 Einstellungen des Wärmereizers

Menü: **Wärmereizer**

Menüpunkt	Beschreibung
Notbetrieb aktivieren / Notbetrieb deaktivieren	Im Notbetrieb sind Heizung und Warmwasserbereitung aktiv.
Notbetrieb Vorlauftemp.	Solltemperatur für Vorlauf im Notbetrieb
Heizen	Heizung ein- und ausschalten.
Heizung max. Temperatur	Maximale Vorlauftemperatur für Heizung
Warmw	Warmwasserbereitung ein- und ausschalten.
Warmwasserkomfort	Hohen Warmwasserkomfort (komfortablerer Betrieb) oder reduzierten Warmwasserkomfort (ökonomischerer Betrieb) auswählen.
Warmwasser-Betriebsart	→ Bedienungsanleitung des Wärmereizers
Sperrmodus	Einschaltverhalten des konventionellen Wärmereizers einstellen (→ Bedienungsanleitung des Moduls).

Tab. 3 *Einstellungen des Wärmereizers*

5.2 Einstellungen für Heizung

Menü: **Heizen**

Menüpunkt	Beschreibung
Temperatur-einstellungen	Wenn 2 Temperaturstufen im Zeitprogramm aktiv ist, können in diesem Menü die Temperaturen für die 2 Niveaus Heizen und Absenk. eingestellt werden.
Absenk-schwelle	Wenn Frei einstellbare Temperatur im Zeitprogramm aktiv ist, wird hier die Absenk-schwelle eingestellt. Das ist die Temperatur, ab welcher der Absenkbetrieb aktiviert wird (→ Kap. 4.1.7, Seite 10).
Zeitprogramm	→ Tab. 5, Seite 20
Einschaltopt. Zeitprogr.	→ Tab. 6, Seite 21
Sommer-/ Winterum-schalt	→ Tab. 7, Seite 21
Betriebsart	Nur verfügbar, wenn für den ausgewählten Heizkreis Regelungsart Konstant eingestellt ist.
Heizkreis um-benennen	Der Name des ausgewählten Heizkreises kann hier angepasst werden (nur verfügbar, wenn mehrere Heizkreise installiert sind). Dies hilft bei der Auswahl des richtigen Heizkreises, z. B. „Fußbodenheizung“ oder „Dachwohnung“. Die Namen sind vorbelegt mit Heizkreis 1 ... 8.

Tab. 4 Einstellungen Heizung

Bei Konstantheizkreis beachten (z. B. für ein Schwimmbad oder eine Lüftungsanlage)

Wenn für einen Heizkreis die Regelungsart konstant eingestellt ist, weicht die Bedienung von der Beschreibung in folgenden Punkten ab:

- Im Menü **Heizen** > **Betriebsart** wird für den Konstantheizkreis der Automatikbetrieb aktiviert (**Auto**) oder die Regelung auf eine konstante Temperatur permanent ein- oder ausgeschaltet (**Ein/Aus**).
- Im Automatikbetrieb wird der Konstantheizkreis mit Berücksichtigung des Zeitprogramms beheizt.
- Im Zeitprogramm gibt es die Betriebsarten **ein** und **aus**.
- Der Konstantheizkreis wird nicht in der Standardanzeige angezeigt.
- Die Temperatur für den Konstantheizkreis kann nur von Ihrer Fachkraft eingestellt werden.

Zeitprogramm für den Automatikbetrieb anpassen

Menü: **Zeitprogramm**

Menüpunkt	Beschreibung
Art des Zeitprogramms	Es gibt zwei Arten ein Heizprogramm einzustellen. Den einzelnen Schaltzeiten können frei einstellbare Temperaturen zugewiesen werden oder das Zeitprogramm wechselt zwischen zwei Niveaus, die den Betriebsarten Heizen und Absenk. zugeordnet sind.
Zeitprogramm aktivieren	Mit Aktivierung des Automatikbetriebs folgt die Regelung der Raumtemperatur dem hier ausgewählten Zeitprogramm (Mein Zeitprogramm 1 oder Mein Zeitprogramm 2).
Mein Zeitprogramm 1	Für jeden Tag oder für jede Gruppe von Tagen können 6 Schaltzeiten eingestellt werden. Jeder Schaltzeit kann eine der beiden Betriebsarten (bzw. eine Temperatur) im Automatikbetrieb zugewiesen werden. Die Mindestdauer eines Zeitabschnitts zwischen zwei Schaltzeiten beträgt 15 Minuten.
Prog. zurücksetzen	Hier kann Mein Zeitprogramm 1 auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
Mein Zeitprogramm 2	→ Mein Zeitprogramm 1
Prog. zurücksetzen	Hier kann Mein Zeitprogramm 2 auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
Zeitprogr. umbenennen	Die Namen der Zeitprogramme können auf die gleiche Weise geändert werden wie die Namen der Heizkreise. Dies hilft bei der Auswahl des richtigen Zeitprogramms z. B. „Familie“ oder „Nachtschicht“.

Tab. 5 Einstellungen des Zeitprogramms für Heizung

Automatische Anpassung des Zeitprogramms

Menü: **Einschaltopt. Zeitprogr.**

Menüpunkt	Beschreibung
Einschaltopt. Zeitprogr. ¹⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Einschaltoptimierung eingeschaltet ist, werden die Heizphasen innerhalb des Zeitprogramms so weit vorgezogen, dass zu den gewünschten Zeiten die eingestellte Raumtemperatur bereits erreicht ist. • Wenn die Einschaltoptimierung ausgeschaltet ist, wird die Heizung zu den gewünschten Zeiten eingeschaltet. Die eingestellte Raumtemperatur wird etwas später erreicht.

- 1) In Abhängigkeit von der installierten Anlage ist ggf. die Auswahl eines Heizkreises (Heizkreis 1 ... 8) erforderlich, → Kapitel 10, Seite 30.

Tab. 6 *Einstellungen für die Einschaltoptimierung der Zeitprogramme*

Schaltsschwelle für Sommer-/Winter-Umschaltung einstellen

 **VORSICHT**
Anlagenschaden!
 ► Wenn Frostgefahr besteht, nicht auf Sommerbetrieb umschalten.

Menü: **Sommer-/Winterumschalt**

Menüpunkt	Beschreibung
Sommer-/Winterumschalt	<ul style="list-style-type: none"> Im Sommer kann der Heizbetrieb ausgeschaltet werden (Ständig Sommer). Der Heizbetrieb kann in Abhängigkeit von der Außentemperatur abgeschaltet werden (Sommerbetr. ab.; nur verfügbar, wenn im Heizkreis der Automatikbetrieb aktiv ist). Der Heizbetrieb kann durchgehend aktiv sein (Ständig Winter). Der Wärmeerzeuger ist trotzdem nur in Betrieb, wenn es in der Wohnung zu kühl ist. <p>Wenn mehrere Heizkreise installiert sind, steht anstelle dieses Menüpunktes Heizkreis 1 ... 8.</p>
Sommerbetr. ab. ¹⁾	<p>Wenn die gedämpfte Außentemperatur²⁾ die hier eingestellte Temperaturschwelle überschreitet, wird die Heizung ausgeschaltet. Wenn die gedämpfte Außentemperatur die hier eingestellte Temperaturschwelle um 1 °C unterschreitet, wird die Heizung eingeschaltet. Bei Anlagen mit mehreren Heizkreisen bezieht sich diese Einstellung jeweils auf den entsprechenden Heizkreis.</p>

- 1) Nur verfügbar, wenn im jeweiligen Heizkreis die außentemperaturabhängige Sommer-/Winter-Umschaltung aktiv ist.
 2) Bei der gedämpften Außentemperatur sind Änderungen der gemessenen Außentemperatur verzögert und Schwankungen verkleinert.

Tab. 7 *Einstellungen für die Sommer/Winter-Umschaltung*

5.3 Einstellungen für Warmwasser

Warmwasserbereitung sofort aktivieren

Menü: **Einmalladung**

Menüpunkt	Beschreibung
Jetzt starten / Jetzt abbrechen	Nach Aktivierung der Einmalladung wird das Warmwasser für die eingestellte Haltedauer auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt. Wenn die Einmalladung aktiv ist, wird Jetzt starten im Menü durch Jetzt abbrechen ersetzt. Mit der Auswahl dieser Einstellung kann die Einmalladung sofort beendet werden.
Temperatur	Gewünschte Warmwassertemperatur (15 ... 60 °C ¹⁾) für die Einmalladung
Haltedauer	Dauer der Einmalladung (15 Minuten ... 48 Stunden)

- 1) Den Maximalwert kann Ihre Fachkraft nur für EMS 2 Wärmeerzeuger oder Warmwasserbereitung über Module MM 100/MM 200 im Servicemenü ändern.

Tab. 8 *Einstellungen für die Einmalladung*

Warmwassertemperatur einstellen

Menü: **Temperatureinstellungen**

Menüpunkt	Beschreibung
Warmw	Gewünschte Warmwassertemperatur (15 ... 60 °C ¹⁾) für die Betriebsart Warmw. Wenn der Automatikbetrieb aktiv ist, schaltet das Warmwasserzeitprogramm zu jedem entsprechend eingestellten Heizbeginn auf diese Temperatur. Diese Temperatur kann nicht niedriger eingestellt werden als die Temperatur für Warmwasser reduziert.
Warmwasser reduziert ²⁾	Gewünschte Warmwassertemperatur für die Betriebsart Warmwasser reduziert. Wenn der Automatikbetrieb aktiv ist, schaltet das Zeitprogramm zu jedem entsprechend eingestellten Heizbeginn auf diese Temperatur.

- 1) Den Maximalwert kann Ihre Fachkraft im Servicemenü ändern.
 2) Nur verfügbar, wenn ein Warmwasserspeicher installiert ist und bei bestimmten Gerätetypen bzw. bei Warmwasserregelung über ein separates Modul.

Tab. 9 *Temperatureinstellungen für Warmwasser*

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen

Menü: **Zeitprogramm**

Menüpunkt	Beschreibung
Betriebsart	<ul style="list-style-type: none"> Die Warmwasserbereitung kann an das Zeitprogramm für Heizung gekoppelt werden (Wie Zeitprogramm Heizkreis). Mit Eigenes Zeitprogramm kann für die Warmwasserbereitung ein Zeitprogramm eingestellt werden, das unabhängig vom Zeitprogramm für Heizung arbeitet. Wenn Immer an - Warmwasser red. oder Immer an - Warmwasser eingestellt ist, ist die Warmwasserbereitung durchgehend aktiv. Bei Aus erfolgt keine Warmwasserbereitung/Warmhaltung.
Mein Warmwasser-Zeitpr.	Für jeden Tag oder für jede Gruppe von Tagen können 6 Schaltzeiten eingestellt werden. Jeder Schaltzeit kann eine der bis zu drei Betriebsarten im Automatikbetrieb zugewiesen werden. Die Minstdauer eines Zeitabschnitts zwischen zwei Schaltzeiten beträgt 15 Minuten.
Prog. zurücksetzen	Das Zeitprogramm des Warmwassersystems wird mit diesem Menüpunkt auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

Tab. 10 Einstellungen des Zeitprogramms für Warmwasser

Einstellungen für die Warmwasserzirkulation

Menü: **Zirkulation**

Menüpunkt	Beschreibung
Betriebsart	<ul style="list-style-type: none"> Die Zirkulation kann permanent ausgeschaltet werden (Aus). Wenn diese Einstellung auf Ein gestellt ist, läuft die Pumpe entsprechend der Einstellung unter Einschalthäufigkeit. Das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ist nicht aktiv. Die Zirkulation kann an das Zeitprogramm für Warmwasserbereitung gekoppelt werden (Wie Warmwassersystem I oder II). Mit Eigenes Zeitprogramm kann für die Zirkulationspumpe ein Zeitprogramm eingestellt werden, das unabhängig vom Zeitprogramm für Warmwasser arbeitet.
Einschalthäufigkeit	Die Einschalthäufigkeit bestimmt, wie oft die Zirkulationspumpe pro Stunde für jeweils drei Minuten (1 x 3 Minuten/h ... 6 x 3 Minuten/h) oder dauerhaft in Betrieb geht. Die Zirkulation läuft in jedem Fall nur während der im Zeitprogramm eingestellten Zeitintervalle.
Mein Zirkulations-Zeitpr.	Für jeden Tag oder für jede Gruppe von Tagen können 6 Schaltzeiten eingestellt werden. Zu jeder Schaltzeit kann die Zirkulationspumpe ein- oder ausgeschaltet werden. Die Minstdauer eines Zeitabschnitts zwischen zwei Schaltzeiten beträgt 15 Minuten.
Prog. zurücksetzen	Das Zeitprogramm für die Warmwasserzirkulation wird auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

Tab. 11 Einstellungen für die Zirkulation

Thermische Desinfektion



WARNUNG

Lebensgefahr durch Legionellen!

Bei zu niedrigen Warmwassertemperaturen können sich Legionellen im Warmwasser bilden.

- ▶ Thermische Desinfektion aktivieren
- ▶ **-oder-**
- ▶ Tägliche Aufheizung von der Fachkraft im Servicemenü einstellen lassen.
- ▶ Trinkwasserverordnung beachten.



Wenn die thermische Desinfektion am Wärmeerzeuger eingestellt und aktiviert ist, haben die Einstellungen an der Bedieneinheit keinen Einfluss auf die thermische Desinfektion.



WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Wenn die thermische Desinfektion oder tägliche Aufheizung zur Vermeidung von Legionellen aktiviert ist, wird das Warmwasser einmalig auf über 60 °C erwärmt (z. B. Dienstagnacht um 02:00 Uhr).

- ▶ Thermische Desinfektion/tägliche Aufheizung nur außerhalb der normalen Betriebszeiten durchführen.
- ▶ Sicherstellen, dass eine Mischvorrichtung installiert ist. Im Zweifelsfall Ihre Fachkraft fragen.

Menü: **Thermische Desinfektion**

Menüpunkt	Beschreibung
Starten	Nur wenn hier Auto eingestellt ist, wird das gesamte Warmwasservolumen automatisch einmal wöchentlich oder täglich auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt.
Jetzt starten / Jetzt abbrechen	Sofortiger Start oder Abbruch der thermischen Desinfektion unabhängig vom festgelegten Wochentag
Temperatur	Temperatur des gesamten Warmwasservolumens bei der thermischen Desinfektion (65 ... 80 °C)
Wochentag	Wochentag, an dem die thermische Desinfektion automatisch einmal wöchentlich durchgeführt wird oder tägliche thermische Desinfektion
Uhrzeit	Uhrzeit für den automatischen Start der thermischen Desinfektion

Tab. 12 Einstellungen für die thermische Desinfektion

Warmwassersystem umbenennen

Menü: **Warmwassersyst. umben.**

Dieses Menü ist nur in Anlagen mit zwei Warmwassersystemen verfügbar.

In diesem Menü kann die Benennung der Warmwassersysteme angepasst werden, um diese leichter zuzuordnen zu können. Der Name des ausgewählten Systems kann auf die gleiche Weise geändert werden wie die Namen der Heizkreise.

5.4 Einstellung der Lüftungsfunktion

Menü: **Lüftung**

Menüpunkt	Beschreibung
Betriebsart	Lüftungs-Betriebsart auswählen. <ul style="list-style-type: none"> • Einsch. • Intensivlüftung • Auto (Zeitprogramm) • Bedarfsgesteuert • Abluft-Bypass • Partylüftung • Kaminfunktion • Lüftungsstufen 1 ... 4 • Lüftung ausgeschaltet
Zeitprogramm	Lüftungs-Zeitprogramm eingeben.
Zeitprog. zurücksetzen	Lüftungs-Zeitprogramm zurücksetzen..
Luftfeuchte	Einstellen des gewünschten Luftfeuchte-Niveaus: <ul style="list-style-type: none"> • Trocken • Normal • Feucht
Luftqualität	Einstellen des gewünschten Luftqualitäts-Niveaus: <ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend • Normal • Hoch
Bypass	Bypass für mehrere Stunden öffnen: <ul style="list-style-type: none"> • Auf • Schließ.
Zulufttemperaturregelung	Einstellen der Zulufttemperatur: <ul style="list-style-type: none"> • Heizen • Heizen/Kühlen • Kühlen • Aus
Nachheiz.-Zulufttemp.	Einstellen der gewünschten Zulufttemperatur des Nachheizregisters. 10 ... 22 ... 30 °C
Filterlaufzeit	Einstellen der Zeit bis zum nächsten Filtertausch in Monaten. 1 ... 6 ... 12 Monate

Menüpunkt	Beschreibung
Filterwechsel bestätigen	An Ihrem Lüftungsgerät müssen die Filter gewechselt werden. Bitte bestätigen Sie den Filterwechsel.
Lüftungszone umbenennen	Die Namen der Lüftungszonen können auf die gleiche Weise geändert werden wie die Namen der Heizkreise. Dies hilft bei der Auswahl der richtigen Lüftungszone z. B. „EG“ oder „OG“.

Tab. 13 Lüftungsfunktionen

5.5 Urlaubsprogramm einstellen

Menü: **Urlaub**

VORSICHT

Anlagenschaden!

- ▶ Vor längerer Abwesenheit nur die Einstellungen unter **Urlaub** ändern.
- ▶ Nach längerer Abwesenheit den Betriebsdruck der Heizungsanlage und ggf. der Solaranlage am Manometer kontrollieren.
- ▶ Solaranlage auch bei längerer Abwesenheit nicht abschalten.

In einer Anlage kann für jeden Heizkreis eine optionale Fernbedienung installiert sein. Wenn einem Heizkreis eine CR 100/CR 100 RF als Fernbedienung zugewiesen ist, bestimmt diese das Urlaubsprogramm für die Heizung. Für diesen Heizkreis kann das Urlaubsprogramm dann nicht an der C 400/C 800 eingestellt werden. Das Urlaubsprogramm der CR 100/CR 100 RF als Fernbedienung hat keinen Einfluss auf den Status der Warmwasserbereitung.



Wenn für einen Heizkreis die Regelungsart konstant eingestellt ist, ist für diesen Heizkreis kein Urlaubsprogramm verfügbar.

Menü: **Urlaub 1, Urlaub 2, Urlaub 3, Urlaub 4 und Urlaub 5**

Menüpunkt	Beschreibung
Urlaubszeitraum	Beginn und Ende der Abwesenheit während des Urlaubs einstellen: Das Urlaubsprogramm wird zum eingestellten Beginn um 00:00 Uhr gestartet. Das Urlaubsprogramm wird zum eingestellten Ende um 24:00 Uhr beendet.
Heizkreise und Zonen	Das Urlaubsprogramm wirkt sich auf die hier markierten Teile der Anlage aus. Zur Auswahl stehen nur die tatsächlich in der Anlage installierten Heizkreise, Warmwassersysteme und Lüftungszonen. Heizkreise, denen eine Bedieneinheit CR 100 oder CR 100 RF als Fernbedienung zugewiesen ist, werden nicht angezeigt. Das Urlaubsprogramm muss jeweils an der Fernbedienung eingestellt werden. Dies gilt nicht für die Fernbedienungen CR 10 und CR 10 H.
Heizen	Regelung der Raumtemperatur für die ausgewählten Heizkreise während des Urlaubszeitraums: <ul style="list-style-type: none"> • Aus deaktiviert die Heizung für die ausgewählten Heizkreise komplett. • Absenk. versetzt die Heizung in den ausgewählten Heizkreisen in die jeweils von der Fachkraft eingestellte Betriebsart (Reduzierter Betrieb, Außentemperschwelle, Raumtemperschwelle). • Mit Wie Samstag läuft die Heizung in den ausgewählten Heizkreisen jeden Tag gemäß dem jeweils aktiven Zeitprogramm für Samstag (Urlaub zu Hause). • Konstante Temperatur gilt für den gesamten Urlaub für die ausgewählten Heizkreise gilt.

Menüpunkt	Beschreibung
Warmw	<p>Warmwassereinstellungen für die ausgewählten Warmwassersysteme während des Urlaubszeitraums:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Aus steht während des gesamten Urlaubszeitraums kein Warmwasser zur Verfügung. • Aus + Therm. Desinfektion ein deaktiviert die Warmwasserbereitung, die thermische Desinfektion wird aber wie gewohnt einmal wöchentlich oder täglich durchgeführt. • Mit Wie Samstag läuft die Warmwasserbereitung in den ausgewählten Warmwassersystemen jeden Tag gemäß dem jeweils aktiven Zeitprogramm für Samstag (Urlaub zu Hause). <p>Wenn der Urlaub zu Hause verbracht wird, dürfen die Warmwassersysteme unter Heizkreise und Zonen nicht markiert sein, damit Warmwasser zur Verfügung steht.</p>
Lüftung	<p>Lüftungseinstellungen für die ausgewählten Lüftungszonen während des Urlaubszeitraums:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Wie Samstag läuft die Lüftung in den ausgewählten Lüftungszonen jeden Tag gemäß dem jeweils aktiven Zeitprogramm für Samstag (Urlaub zu Hause). • Bedarfsgesteuert regelt die Lüftungsstufe anhand der gemessenen Luftfeuchte und Luftqualität. • Lüftungsstufe 1 gilt für den gesamten Urlaub für die ausgewählten Lüftungszonen.
Löschen	Löscht alle Einstellungen für das ausgewählte Urlaubsprogramm

Tab. 14 Einstellungen für die Urlaubsprogramme

5.6 Allgemeine Einstellungen

Menü: Einstellungen

Menüpunkt	Beschreibung
Sprache	Sprache der angezeigten Displaytexte
Uhrzeitformat	Darstellung der Uhrzeit zwischen 24-Stunden- oder 12-Stunden-Format umschalten.
Uhrzeit	Gemäß dieser Uhrzeit laufen alle Zeitprogramme und die thermische Desinfektion. In diesem Menü kann die Uhrzeit eingestellt werden.
Datumsformat	Darstellung des Datums ändern.
Datum	Gemäß diesem Datum läuft u. a. das Urlaubsprogramm. Aus diesem Datum wird auch der aktuelle Wochentag bestimmt, der sich auf die Zeitprogramme und z. B. die thermische Desinfektion auswirkt. In diesem Menü kann das Datum eingestellt werden.
Autom. Zeitumstellung	Automatische Umschaltung zwischen Sommer- und Winterzeit ein- oder ausschalten. Wenn Ja eingestellt ist, wird die Uhrzeit automatisch umgestellt (am letzten Sonntag im März von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr, am letzten Sonntag im Oktober von 03:00 Uhr auf 02:00 Uhr).
Displaykontrast	Kontrast ändern (für bessere Ablesbarkeit)
Fühlerabgleich Raumtemp.	Korrektur der von der Bedieneinheit angezeigten Raumtemperatur um bis zu ± 3 °C.
Uhrzeitkorrektur	Zeitkorrektur der internen Uhr der Bedieneinheit in s/Woche
Standardanzeige	Einstellungen für die Anzeige zusätzlicher Temperaturen in der Standardanzeige
Internet-Passwort	Persönliches Passwort für die Internetverbindung zurücksetzen (nur verfügbar, wenn ein Kommunikationsmodul MB LAN oder eine Geräteelektronik mit integriertem Kommunikationsmodul installiert ist). Bei der nächsten Anmeldung z. B. mit einer App werden Sie automatisch aufgefordert ein neues Passwort zu vergeben.
Internet	Internetverbindung des Kommunikationsmoduls herstellen/trennen
Konfig. Favoritenmenü	Konfiguration des Favoritenmenüs
Favoriten	Favoritenmenü konfigurieren Funktion aus Favoritenmenü auswählen

Tab. 15 Allgemeine Einstellungen

5.7 Einstellungen für weitere Systeme oder Geräte

Wenn in der Anlage bestimmte weitere Systeme oder Geräte installiert sind, sind zusätzliche Menüpunkte verfügbar. In Abhängigkeit vom eingesetzten System oder Gerät und den damit verbundenen Baugruppen oder Bauteilen können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Weiterführende Informationen zu den Einstellungen und Funktionen in der technischen Dokumentation zum jeweiligen System oder Gerät beachten.

Folgende weitere Systeme und Menüpunkte sind möglich:

- Hybridsysteme: Menü **Einstellungen Hybrid**

6 Infomenü

Im Infomenü können die aktuellen Werte und die aktiven Betriebszustände der Anlage auf einfache Weise abgerufen werden. In diesem Menü können keine Änderungen vorgenommen werden.

Unter den einzelnen Menüpunkten sind nur Informationen verfügbar, wenn die entsprechenden Anlagenteile installiert sind.

Um das Infomenü zu öffnen:

- ▶ Bei Standardanzeige Taste **info** drücken.

Menü: **Heizen**

Menüpunkt	Beschreibung
Eingestellte Raumtemp.	Aktuell gültige gewünschte Raumtemperatur im ausgewählten Heizkreis: <ul style="list-style-type: none"> • Ändert sich ggf. im Automatikbetrieb mehrmals am Tag • Dauerhaft konstant im manuellen Betrieb
Gemessene Raumtemp.	Aktuell gemessene Raumtemperatur im ausgewählten Heizkreis
Gemessene Vorlauftemp.	Aktuell gemessene Vorlauftemperatur im ausgewählten Heizkreis
Betriebsart	Aktuell gültige Betriebsart im ausgewählten Heizkreis (Aus, Heizen, Absenk., Sommer, Urlaub oder Manuell)

Tab. 16 Informationen zur Heizung

Menü: **Warmw**

Menüpunkt	Beschreibung
Solltemperatur	Gewünschte Warmwassertemperatur im ausgewählten Warmwassersystem
Gemessene Temp.	Aktuell gemessene Warmwassertemperatur im ausgewählten Warmwassersystem
Therm. Desinf.	Thermische Desinfektion des Warmwasserspeichers aktiviert oder nicht

Tab. 17 Informationen zum Warmwasser

Menü: **Lüftung**

Menüpunkt	Beschreibung
Betriebsart	Aktuell gewählte Betriebsart und Lüftungsstufe
Außenlufttemperatur	Anzeige der Außenlufttemperatur
Zulufttemperatur	Anzeige der Zulufttemperatur
Ablufttemperatur	Anzeige der Ablufttemperatur
Fortlufttemperatur	Anzeige der Fortlufttemperatur
Nachheiz.-Zulufttemp.	Anzeige der Nachheizregister-Zulufttemperatur
Abluftfeuchte	Anzeige der Abluftfeuchte
Abluftqualität	Anzeige der Abluftqualität
Luftfeuchte Fernbed.	Anzeige der Luftfeuchte im Installationsraum der Fernbedienung
Raumluftfeuchte	Anzeige der Raumluftfeuchte
Raumluftqualität	Anzeige der Raumluftqualität
Bypass	Anzeige der Bypass-Einstellung
Filter-Restlaufzeit	Anzeige der Dauer in Tagen bis zum nächsten Filterwechsel

Tab. 18 Informationen zur Lüftungsanlage

Menü: **Solar**

Menüpunkt	Beschreibung
Solarfühler (grafisch)	Aktuell gemessene Temperaturen mit Anzeige der Position des ausgewählten Temperaturfühlers in der Solaranlagenhydraulik (mit grafischer Darstellung der aktuellen Betriebszustände der Aktoren der Solaranlage)
Solarertrag	Solarertrag der vergangenen Woche, Solarertrag der aktuellen Woche und der Gesamtertrag der Solaranlage seit Inbetriebnahme der Solaranlage

Tab. 19 Informationen zur Solaranlage

Menü: Außenlufttemperatur

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn ein Außentemperaturfühler installiert ist.

In diesem Menü wird die aktuell gemessene Außentemperatur angezeigt. Des Weiteren finden Sie hier ein Diagramm des Außentemperaturverlaufs des aktuellen und des vergangenen Tages (jeweils von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr).

Menü: Internet

Menüpunkt	Beschreibung
IP-Verbindung	Status der Verbindung zwischen Kommunikationsmodul und Router
Server-Verbindung	Status der Verbindung zwischen Kommunikationsmodul und Internet (über den Router)
Verbundenes Netzwerk	Status der Verbindung zwischen Kommunikationsmodul und Netzwerk und Anzeige der WLAN-SSID
IP-Adresse	IPv4-Adresse des Kommunikationsmoduls
SW-Version	Softwareversion des Kommunikationsmoduls
Login-Daten	Login-Name und -Passwort für die Anmeldung in der App zur Bedienung der Anlage mit einem Smartphone
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Kommunikationsmoduls

Tab. 20 Informationen zur Internetverbindung

Menü: Systeminformation ¹⁾

Menüpunkt	Beschreibung
Brennerstarts	Anzahl der Brennerstarts seit Inbetriebnahme der Anlage
Brennerlaufzeit	Betriebsstunden des Brenners, die vom Wärmeerzeuger erfasst werden
Pufferspeichertemperatur	Temperatur des solar vorgeheizten Pufferspeichers (nur bei Solartherme)
Wasserdruck	Anlagendruck am elektronischen Wasserdruckfühler
Betriebs-Code	Gerätezustand in Form eines Betriebs-Codes (z. B. Taktsperr aktiv) oder Störungs-Codes
Statuscode	Gerätezustand in Form eines Statuscodes
Energieverbrauch	Siehe Tabelle 22.

Tab. 21 Systeminformationen

Untermenü: Energieverbrauch²⁾

Die Anzeige der Informationen zum Energieverbrauch ist nicht bei allen Wärmeerzeugern verfügbar.

Abhängig vom installierten System können in der Praxis die tatsächlichen Verbrauchswerte von den Werten abweichen, die im Regler dargestellt werden.

Der angezeigte Verbrauchswert der letzten 30 Tage stellt den Tagesdurchschnitt in diesem Zeitraum dar. Dieser Wert und auch der Verbrauch der letzten 24 Stunden wird einmal täglich um Mitternacht aktualisiert. Somit bezieht sich der Verbrauchswert 24h auf den gestrigen Verbrauch.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Wert für 24h höher ist als der Durchschnittswert der letzten 30 Tage, wenn es in den letzten 24 Stunden zu einer erhöhten Belastung des Systems gekommen ist.

Menüpunkt	Beschreibung
24h: Gas Heizung	Gestern in Form von Gas zur Heizung verbrauchte Energie
24h: Strom Heizung	Gestern in Form von Strom zur Heizung verbrauchte Energie
24h: Gas Warmwasser	Gestern in Form von Gas zur Warmwasserbereitung verbrauchte Energie
24h: Strom Warmwasser	Gestern in Form von Strom zur Warmwasserbereitung verbrauchte Energie
24h: Strom Lüftung	Gestern in Form von Strom zur Lüftung verbrauchte Energie
30d: Gas Heizung	In den letzten 30 Tagen im Tagesdurchschnitt in Form von Gas zur Heizung verbrauchte Energie
30d: Strom Heizung	In den letzten 30 Tagen im Tagesdurchschnitt in Form von Strom zur Heizung verbrauchte Energie
30d: Gas Warmwasser	In den letzten 30 Tagen im Tagesdurchschnitt in Form von Gas zur Warmwasserbereitung verbrauchte Energie
30d: Strom Warmwasser	In den letzten 30 Tagen im Tagesdurchschnitt in Form von Strom zur Warmwasserbereitung verbrauchte Energie
30d: Strom Lüftung	In den letzten 30 Tagen im Tagesdurchschnitt in Form von Strom zur Lüftung verbrauchte Energie

Tab. 22 Daten zum detaillierten Energieverbrauch

1) Nur verfügbar ohne Kaskadenmodul (z. B. MC 400) bei bestimmten Wärmeerzeugertypen.

2) Untermenü im Menü Systeminformation

Energieverbrauch

Die angezeigten Energieverbräuche, Wärmemengen und Geräteeffizienz (nachfolgend Verbrauchswerte) werden aus gerätespezifischen Daten und Messwerten berechnet. Die angezeigten Verbrauchswerte stellen dabei lediglich eine Abschätzung dar (Interpolation).

Im realen Betrieb beeinflussen viele verschiedene Faktoren den Energieverbrauch. Die konkreten Verbrauchswerte werden u. a. beeinflusst durch:

- Installation/Ausführung der Heizungsanlage
- Nutzerverhalten
- Saisonale Umweltbedingungen
- Verwendete Komponenten

Die angezeigten Verbrauchswerte beziehen sich ausschließlich auf das Heizgerät. Verbrauchswerte von weiteren Komponenten der gesamten Heizungsanlage (komplettes Heizsystem mit all seinen dazugehörigen Komponenten), wie z. B. externe Heizungspumpen oder Ventile, bleiben unberücksichtigt. Die Abweichungen zwischen den angezeigten und den tatsächlichen Verbrauchswerten können damit im realen Betrieb unter Umständen erheblich sein.

Die Darstellung der Verbrauchswerte dient dazu, dem Betreiber über die Zeit (Tages-, Wochen- oder Monatsvergleich) einen relativen Vergleich des Energieverbrauchs zu ermöglichen. Darüber hinaus können auch Mehr- oder Minderverbräuche ermittelt werden. Eine Nutzung für verbindliche Abrechnungszwecke ist nicht möglich.

Menüpunkt	Beschreibung
Gas	Gesamtgasverbrauch mit Aufteilung nach Heizung und Warmwasserbereitung
Strom	Gesamtstromverbrauch mit Aufteilung nach Heizung und Warmwasserbereitung

Tab. 23 Daten zum kumulativen Energieverbrauch

Energieerzeugung

Menüpunkt	Beschreibung
Gesamt (kWh)	Gesamte Wärmeenergie in kWh
Heizen (kWh)	Energie verbraucht fürs Heizen in kWh
Warmwasser (kWh)	Energie verbraucht für die Warmwasserbereitung in kWh

Tab. 24 Daten zur abgegebenen Energie

Energieeffizienz

Menüpunkt	Beschreibung
Gesamt	Gesamte Energieeffizienz in Prozent
Heizen	Energieeffizienz beim Heizen in Prozent
Warmw	Energieeffizienz bei der Warmwasserbereitung in Prozent

Tab. 25 Daten zur Energieeffizienz

Menü: Altern. WE (Alternativer Wärmeerzeuger)

Menüpunkt	Beschreibung
Pufferspeicher	Pufferspeichertemperatur und des Status der Pufferladepumpe
Abgastemp. AWE	Abgastemperatur am alternativen Wärmeerzeuger
Vorlauftemp. AWE	Vorlauftemperatur der Pufferbeladung
Rücklauf-temp. AWE	Rücklauftemperatur der Pufferbeladung
Vorlauftemp. System	Vorlauftemperatur des Heizungssystems
Rücklauf-temp. System	Rücklauftemperatur des Heizungssystems
Brenner	Status des alternativen Wärmeerzeugers ein aus
Leistungsvorgabe	Leistungsvorgabe für den alternativen Wärmeerzeuger
Kesselsperre	Status der Kesselsperre für den Wärmeerzeuger
Restl. Sperrzeit	Verbleibende Sperrzeit bis zur Freigabe des Wärmeerzeugers
Restl. Sperrzeit WW	Verbleibende Sperrzeit bis zur Freigabe des Wärmeerzeugers (Warmwasser)
Kesselbypass	Status des Kesselbypassventils ein aus
Mischerpos. Pufferbypass	Position des Mischers für Pufferbypass
Mischerpos. Rücklaufan.	Position des Mischers für die Rücklaufanhebung
Pufferbypassventil	Status des Pufferbypassventils ein aus

Tab. 26 Alternativer Wärmeerzeuger

Menü: **Hybridsystem**

Menüpunkt	Beschreibung
Aktiver Wärmeerzeuger	Momentan aktiver Wärmeerzeuger
Betriebsdaten	Betriebsstunden und Anzahl der Starts der Wärmepumpe
Energieverbrauch	Energieverbrauch der Wärmepumpe
Energieerzeugung	Generierte Heizenergie
Eingänge	Status der Eingänge für Photovoltaik und Smart Grid

Tab. 27 *Hybridsystem*

7 Störungen

Wenn sich eine Störung nicht beheben lässt:

- ▶ Störung bestätigen.
- ▶ Weiterhin aktive Störungen werden durch Drücken der Taste  wieder angezeigt.
- ▶ Zugelassene Fachkraft oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code, Zusatz-Code sowie die Ident.-Nr. der Bedieneinheit mitteilen.



Tab. 28 *Die Ident.-Nr. muss Ihre Fachkraft hier eintragen.*

8 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe.

Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden darf, sondern zur Behandlung, Sammlung, Wiederverwertung und Entsorgung in die Abfallsammelstellen gebracht werden muss.

Das Symbol gilt für Länder mit Elektronikschrottvorschriften, z. B. „Europäische Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte“. Diese Vorschriften legen die Rahmenbedingungen fest, die für die Rückgabe und das Recycling von Elektronikgeräten in den einzelnen Ländern gelten.

Da elektronische Geräte Gefahrstoffe enthalten können, müssen sie verantwortungsbewusst recycelt werden, um mögliche Umweltschäden und Gefahren für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Darüber hinaus trägt das Recycling von Elektronikschrott zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zur umweltverträglichen Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden vor Ort, an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.eeee.bosch-thermotechnology.com/

9 Datenschutzhinweise



Wir, die **[DE] Bosch Thermotechnik GmbH, Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar, Deutschland, [AT] Robert Bosch AG, Geschäftsbereich Thermotechnik, Göllnergasse 15-17, 1030 Wien, Österreich, [LU]**

Ferroknepper Buderus S.A., Z.I. Um Monkeler, 20, Op den Drieschen, B.P.201 L-4003 Esch-sur-Alzette, Luxemburg verarbeiten Produkt- und Installationsinformationen, technische Daten und Verbindungsdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungsdaten und Daten zur Kundenhistorie zur Bereitstellung der Produktfunktionalität (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO), zur Erfüllung unserer Produktüberwachungspflicht und aus Produktsicherheitsgründen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Wahrung unserer Rechte im Zusammenhang mit Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte sowie zur Bereitstellung von individuellen und produktbezogenen Informationen und Angeboten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO). Für die Erbringung von Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsmanagement, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenhosting und Hotline-Services können wir externe Dienstleister und/oder mit Bosch verbundene Unternehmen beauftragen und Daten an diese übertragen. In bestimmten Fällen, jedoch nur, wenn ein angemessener Datenschutz gewährleistet ist, können personenbezogene Daten an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden. Weitere Informationen werden auf Anfrage bereitgestellt. Sie können sich unter der folgenden Anschrift an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Information Security and Privacy (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Sie haben das Recht, der auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO beruhenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder zu Zwecken der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns bitte unter **[DE] privacy.ttde@bosch.com, [AT] DPO@bosch.com, [LU] DPO@bosch.com**. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem QR-Code.

10 Übersicht Hauptmenü



Je nach Heizungsanlage und installierten Komponenten werden nicht alle Menüebenen angezeigt.

Wärmerezeuger¹⁾

- Notbetrieb aktivieren
- Notbetrieb deaktivieren
- Notbetrieb Vorlauftemp. (Vorlauftemperatur im Notbetrieb)
- Heizen
- Heizung max. Temperatur (Maximale Heizwassertemperatur)
- Warmw (Warmwasser)
- Warmwasserkomfort
- Warmwasser-Betriebsart
- Sperrmodus

Heizen

- Temperatureinstellungen²⁾
 - Heizen
 - Absenk.
- Absenkschwelle³⁾
- Betriebsart⁴⁾
- Zeitprogramm
 - Art des Zeitprogramms
 - Zeitprogramm aktivieren
 - Mein Zeitprogramm 1
 - Prog. zurücksetzen (Programm zurücksetzen)
 - Mein Zeitprogramm 2
 - Prog. zurücksetzen (Programm zurücksetzen)
 - Zeitprogr. umbenennen (Zeitprogramm umbenennen)
- Einschaltopt. Zeitprogr. (Einschaltoptimierung des Zeitprogramms)
- Sommer-/Winterumschalt (Umschaltung Winterzeit/Sommerzeit)

1) Nur verfügbar ohne Kaskadenmodul (z. B. MC 400) bei bestimmten Wärmerezeugertypen.

2) Nur bei **Art des Zeitprogramms > 2 Temperaturstufen**.

3) Nur bei **Art des Zeitprogramms > Freieinstellbare Temperatur**.

4) Nur bei einem Konstantheizkreis verfügbar.

- Sommer-/Winterumschalt (Umschaltung Winterzeit/ Sommerzeit)
- Sommerbetr. ab. (Sommerbetrieb ab)
- Heizkreis umbenennen¹⁾

Warmw (Warmwasser)

- Einmalladung
 - Jetzt starten
 - Jetzt abbrechen
 - Temperatur
 - Haltedauer
- Temperatureinstellungen
 - Warmw (Warmwasser)
 - Warmwasser reduziert²⁾
- Zeitprogramm
 - Betriebsart
 - Mein Warmwasser-Zeitpr. (Warmwasser-Zeitprogramm)
 - Prog. zurücksetzen (Warmwasser-Zeitprogramm zurücksetzen)
- Zirkulation
 - Betriebsart
 - Einschalthäufigkeit
 - Mein Zirkulations-Zeitpr. (Zirkulations-Zeitprogramm)
 - Prog. zurücksetzen (Zirkulations-Zeitprogramm zurücksetzen)
- Thermische Desinfektion
 - Starten
 - Jetzt starten
 - Jetzt abbrechen
 - Temperatur
 - Wochentag
 - Uhrzeit
- Warmwassersyst. umben.³⁾(Warmwassersystem umbenennen)

Lüftung

- Betriebsart
- Zeitprogramm
- Zeitprog. zurücksetzen (Zeitprogramm zurücksetzen)
- Luftfeuchte

-
- 1) Nur bei 2 oder mehr Heizkreisen verfügbar.
 - 2) Nur verfügbar, wenn ein Warmwasserspeicher installiert ist.
 - 3) Nur bei 2 Warmwassersystemen verfügbar.

- Luftqualität
- Bypass
- Zulufttemperaturregelung
- Nachheiz.-Zulufttemp. (Nachheiz-Zulufttemperatur)
- Filterlaufzeit
- Filterwechsel bestätigen
- Lüftungszone umbenennen

Urlaub

Einstellungen

- Sprache
- Uhrzeitformat
- Uhrzeit
- Datumsformat
- Datum
- Autom. Zeitumstellung (Automatische Zeitumstellung)
- Displaykontrast
- Fühlerabgleich Raumtemp. (Fühlerabgleich Raumtemperatur)
- Uhrzeitkorrektur
- Standardanzeige
- Internet-Passwort⁴⁾
- Internet
- Konfig. Favoritenmenü (Konfiguration Favoritenmenü)
- Favoriten

Hybridsystem

- Energiepreisverhältnis
- Umweltfakt. Brennstoff (Umweltfaktor Brennstoff)
- Umweltfakt. Elektrizität (Umweltfaktor Elektrizität)
- Geräuscharmer Betrieb
- Warmw

-
- 4) Nur verfügbar, wenn ein Kommunikationsmodul (z. B. MB LAN) oder eine Geräteelektronik mit integrierter Kommunikationsschnittstelle vorhanden ist.

11 Übersicht Infomenü

Heizen

- Eingestellte Raumtemp. (Eingestellte Raumtemperatur)
- Gemessene Raumtemp. (Gemessene Raumtemperatur)
- Gemessene Vorlauftemp. (Gemessene Vorlauftemperatur)
- Betriebsart

Warmw

- Solltemperatur
- Gemessene Temp. (Gemessene Warmwassertemperatur)
- Therm. Desinf. WWsp. (Thermische Desinfektion des Warmwasserspeichers)

Lüftung

- Betriebsart
- Außenlufttemperatur
- Zulufttemperatur
- Ablufttemperatur
- Fortlufttemperatur
- Nachheiz.-Zulufttemp. (Nachheiz-Zulufttemperatur)
- Abluftfeuchte
- Abluftqualität
- Luftfeuchte Fernbed. 1...4 (Luftfeuchte Fernbedienung 1...4)
- Raumluftfeuchte
- Raumluftqualität
- Bypass
- Filter-Restlaufzeit

Solar

- Solarfühler
- Solarertrag

Außenlufttemperatur

- Außentemperaturverlauf
- Außenlufttemperatur
- Außentemperatur Funk¹⁾

1) Nur verfügbar, wenn ein Funk-Außentemperaturfühler installiert ist.

Internet ²⁾

- IP-Verbindung
- Server-Verbindung
- Verbundenes Netzwerk
- IP-Adresse
- SW-Version
- Login-Daten
- MAC-Adresse

Systeminformation ³⁾

- Brennerstarts
- Brennerlaufzeit
- Pufferspeichertemperatur
- Wasserdruck
- Betriebs-Code
- Statuscode
- Energieverbrauch

Energieverbrauch⁴⁾

- 24h: Gas Heizung
- 24h: Strom Heizung
- 24h: Gas Warmwasser
- 24h: Strom Warmwasser
- 24h: Strom Lüftung
- 30d: Gas Heizung
- 30d: Strom Heizung
- 30d: Gas Warmwasser
- 30d: Strom Warmwasser
- 30d: Strom Lüftung

2) Nur verfügbar, wenn ein Kommunikationsmodul (z. B. MB LAN) oder eine Geräteelektronik mit integrierter Kommunikationsschnittstelle vorhanden ist.

3) Nur verfügbar ohne Kaskadenmodul (z. B. MC 400) bei bestimmten Wärmeerzeugertypen.

4) Untermenü im Menü Systeminformation

Brennstoffzelle

- Status
- Energiedaten
 - Erzeugung
 - Verbrauch
- CO2-Einsparung (kg)
- Betriebsstunden
- Netzparameter
 - Spannungsrückgangsschutz
 - Spannungssteig.schutz U> (Spannungssteigungs-schutz U>)
 - Spannungssteig.schutz U>> (Spannungssteigungs-schutz U>>)
 - Frequenzrückgangsschutz
 - Frequenzsteigerungsschutz

Energieverbrauch

- Gas
- Strom

Energieerzeugung

- Gesamt (kWh)
- Heizen (kWh)
- Warmwasser (kWh)

Energieeffizienz

- Gesamt
- Heizen
- Warmw (Warmwasser)

Altern. WE (Alternative Wärmeerzeugung)

- Pufferspeicher
 - Puffersp.temp. Oben (Pufferspeicher-Temperatur Oben)
 - Puffersp.temp. Mitte (Pufferspeicher-Temperatur Mitte)
 - Puffersp.-Temp. unten (Pufferspeicher-Temperatur Unten)
 - Pufferladepumpe
- Abgastemp. AWE (Abgastemperatur AWE)
- Vorlauftemp. AWE (Vorlauftemperatur AWE)
- Rücklauftemp. AWE (Rücklauftemperatur AWE)
- Vorlauftemp. System (Vorlauftemperatur System)
- Rücklauftemp. System (Rücklauftemperatur System)
- Brenner
- Leistungsvorgabe
- Kesselsperre
- Restl. Sperrzeit (Restliche Sperrzeit)
- Restl. Sperrzeit WW (Restliche Sperrzeit Warmwasser)
- Kesselbypass
- Mischerpos. Pufferbypass (Mischerposition Pufferbypass)
- Mischerpos. Rücklaufanl. (Mischerposition Rücklaufanhebung)
- Pufferbypassventil

Hybridsystem

- Aktiver Wärmeerzeuger
 - Wärmepumpenstatus
 - Betriebsdaten
 - Energieverbrauch
 - Energieerzeugung
 - Arbeitszahl Wärmepumpe
 - Eingänge
-





DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Postfach 1309
D-73243 Wernau
www.bosch-einfach-heizen.de

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)

Telefon: (0 18 06) 337 337 ¹

Telefax: (0 18 03) 337 339 ²

Thermotechnik.Kundendienst@de.bosch.com

¹ aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen 0,60 €/Gespräch

² aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Minute

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15-17
A-1030 Wien

Allgemeine Anfragen: +43 1 79 722 8391

Technische Hotline: +43 1 79 722 8666

www.bosch-heizen.at

verkauf.heizen@at.bosch.com

SCHWEIZ

Vertrieb

Meier Tobler AG
Feldstrasse 11
CH-6244 Nebikon

Tel.: +41 44 806 41 41

ServiceLine Heizen 0800 846 846

www.meiertobler.ch

info@meiertobler.ch